

OP DER MUSEL

PERSONEN



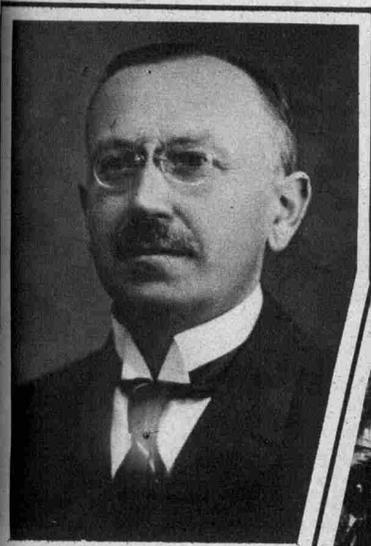
J. P. Kox (Frenz)
Bass-Baryton



Ch. Knaf (Joss)
Tenor



Jos. Wintersdorf (Merten)
Baryton



Die musikalische Leitung liegt
in den Händen des Komponisten
Karl Günther.

fach, die Charaktere sind fein gezeichnet, das Ganze ist durchwoben von köstlichen Liedern, die Moselduft atmen und dem Stück einen eigenartigen Reiz verleihen. Innig verbunden mit der Handlung sind Mühen und Leiden, Hangen und Bangen, Hoffnungen und Enttäuschungen des Winzers.

«Eng Hellecht op der Musel» wurde an der Mosel, in Remich geschrieben, Text und Musik. So wurde sie in die Szenerie ihre Handlung hineingeboren. Die innige und volkstümliche Musik, die Karl Günther zu den 14 Liedern geschrieben hat, verdient hohes Lob. Die Melodien sind einfach und ungekünstelt, man fühlt, daß sie nicht mühsam erarbeitet, sondern in einem feinfühligem Herzen empfunden wurden. Deshalb sind sie so vortrefflich dem Sinn des Textes angepaßt, ja ganz aus ihm herausgeboren. Unter den Liedern befinden sich wahre Kleinodien, die verdienen, Gemeingut unserer Moselbevölkerung zu werden.

Die Uraufführung fand 1905 in Remich statt. Ihr 30jähriger Geburtstag kann nicht besser als mit dieser festlichen, großzügigen Freilichtaufführung begangen werden.

Eine großzügige Aufführung! Hundert und zwanzig Personen wirken als Darsteller und Chor mit. Und Herr Karl Günther, der Komponist, der selbst die musikalische Direktion übernommen hat, kommt mit 25 Musikern des Escher «Cercle Symphonique» eigens nach Grevenmacher.

Einem so großen Willen muß man großes Gelingen wünschen.



Gruppenbild des gemischten Chores.